



Sicherheitsnachweis Elektroinstallationen (SiNa)

gemäss Verordnung über elektrische Niederspannungsinstallationen (NIV, SR 734.27)

Pro Zählerstromkreis ein SiNa

Nr. _____ Seite _____ von _____



Eigentümer der Installation Tel.Nr. _____

Name 1 _____

Name 2 _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Verwaltung Tel. Nr. _____

Name 1 _____

Name 2 _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____



Elektro-Installateur Bew.- Nr. I - _____

Name 1 _____

Name 2 _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Tel Nr. _____

Unabhängiges Kontrollorgan Bew.- Nr. K - _____

Name 1 _____

Name 2 _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Tel. Nr. _____



Ort der Installation _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Gebäudeart _____

Objekt Nr. _____

Inst.-Anzeige Nr. / vom: _____

Durchgeführte Kontrollen

- ☐ Schlusskontrolle SK
☐ Abnahmekontrolle AK
☐ Periodische Kontrolle PK
☐ _____

Kontrollperiode

- ☐ 1 Jahr
☐ 5 Jahre
☐ 10 Jahre
☐ 20 Jahre

Kontrollumfang / Ausgeführte Installation

- ☐ Neuanlage ☐ Erweiterung ☐ Änderung / Umbau

Datum der Kontrolle: _____

Technische Angaben

Schutz-System: ☐ TN-S ☐ TN-C ☐ TN-C-S ☐ _____

Anlage / Stromkreis			Überstrom-Schutzorgan am Anschlusspunkt der Installation		I _{K min. L-PE} (A)	R _{ISO} (M Ohm)
Zähler Nr.	Stromkunde	Nutzung / Besonderheiten	Art, Charakteristik	I _N (A)		

Die Unterzeichneten bestätigen, dass die Installationen gemäss NIV (insb. Art. 3 und 4) und den gültigen

Normen geprüft wurden und den anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Dieses Dokument bildet den Sicherheitsnachweis für die erwähnten elektrischen Installationen im Sinne der NIV und ist vom Eigentümer aufzubewahren. Wer vorgeschriebene Kontrollen nicht oder in schwerwiegender Weise nicht korrekt ausführt oder Installationen mit gefährlichen Mängeln dem Eigentümer übergibt, macht sich strafbar (NIV Art. 42 c).

Unterschriften Elektro-Installateur

Elektrokontrolleur _____ Bewilligungs-Inhaber _____

Unterschriften unabhängiges Kontrollorgan

Elektrokontrolleur _____ Bewilligungs-Inhaber _____

Name Vorname (Blockschrift)

Name Vorname (Blockschrift)

Name Vorname (Blockschrift)

Name Vorname (Blockschrift)

Datum:

Datum:

Beilagen:

- ☐ Mess- + Prüfprotokoll (Schlussprotokoll)
☐ Protokoll der Abnahme- / Periodische Kontrolle
☐ _____

☐ Plomben wurden entfernt

- Verteiler: ☐ SiNa + Zusatzdokumente an Eigentümer / Verwaltung
☐ SiNa an Netzbetreiberin / Inspektorat

Netzbetreiberin / Inspektorat

Stichproben ☐ Ja ☐ Nein

- ☐ Keine Mängel festgestellt
☐ Mängelbericht erstellt
☐ Anlage plombiert

Datum, Visum _____

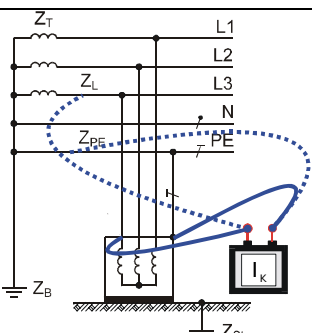
Eingang am _____

M+P zu SiNa NIV 2002/07

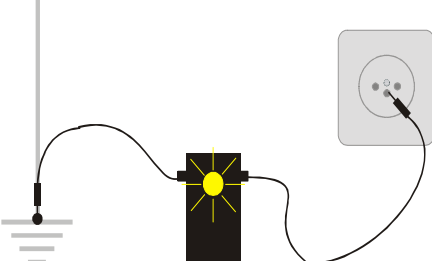
Legende / Erklärungen

Leitung / Kabel			Überstromschutzeinrichtungen	
Art / Typ	Leiteranzahl	Querschnitt [mm ²]	Art / Charakteristk	I _N [A]
Tdc (CH-N1VV-U)	5	1,5 mm ²	LS / B	13 A

Messungen			
I _{K max.} [A] L - PE	I _{K min.} [A] L - PE	Leitfähigkeit PE / PA	R _{ISO} [MΩ]
650 A	125 A	i.O.	0,6 MΩ

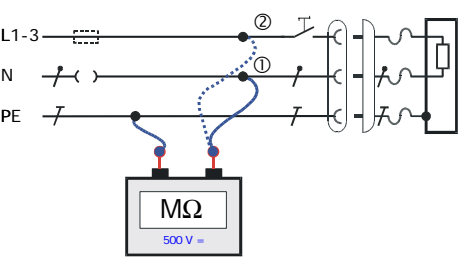


Der I_{K max.} wird am Eingang der Hauptverteilung gemessen.
Der I_{K min.} wird am Ende der Leitung gemessen.



NIN 6.1.3.2 Prüfung der Leitfähigkeit des Schutzleiters sowie der Wirksamkeit des Hauptpotenzialausgleichs und des zusätzlichen Potenzialausgleichs
.1 Die Leitfähigkeit des Schutzleiters muss geprüft werden, wobei folgendes Vorgehen empfohlen wird:
- Messung der Leitfähigkeit mit einer Stromquelle, deren Leerlaufspannung zwischen 4 V und 24 V Gleich- oder Wechselspannung beträgt und welche einen Strom von mindestens 0,2 A abgibt.

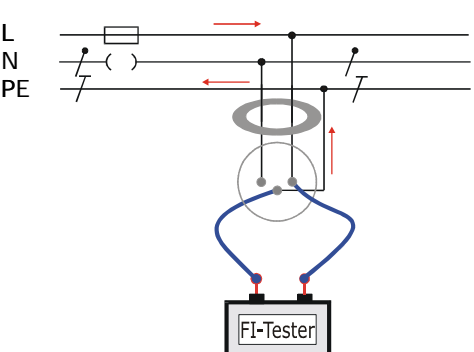
Stromkreis-Nennspannung V	Prüfgleichspannung V	Isolationswiderstand MΩ
SELV und PELV	250	≥ 0,250
50 ≤ 500 V	500	≥ 0,500
> 500 V	1000	≥ 1,000



Isolationsmessung bei elektronischen Geräten?
Zuerst L1 /L2 /L3 /N kurzschliessen und dann messen.

NIN 6.1.3.3 Messung der Isolationswiderstände
.1 Der Isolationswiderstand muss zwischen allen aktiven Leitern und Erde gemessen werden.
.2 Für Neuanlagen gelten obenstehende Werte.

Fehlerstromschutzeinrichtung		
I _N / Art [A]	I _{ΔN} [mA]	Auslösezeit [s]
25 A <s>	300 mA	125 ms



NIN 6.1.3.9.3 Eine Fehlerstromschutzeinrichtung ist wie folgt zu prüfen:
1. Durch Betätigen der Prüfvorrichtung der Fehlerstromschutz-einrichtung. Die Auslösung muss innerhalb von 0,3 s erfolgen.
2. Durch Erzeugen eines kurzzeitigen Fehlerstroms in der an eine Fehlerstromschutz-einrichtung angeschlossenen Installation. Bei einem Fehlerstrom, welcher der Nennauslösestromstärke I_{ΔN} der Fehlerstromschutz-einrichtung entspricht, muss die Auslösung innerhalb von 0,3 s erfolgen.
3. Durch Erzeugen eines Fehlerstroms in der an eine Fehlerstromschutz-einrichtung angeschlossenen Installation. Bei einem Fehlerstrom, welcher 50% der Nennauslösestromstärke I_{ΔN} der Fehlerstromschutz-einrichtung entspricht, darf keine Auslösung erfolgen.